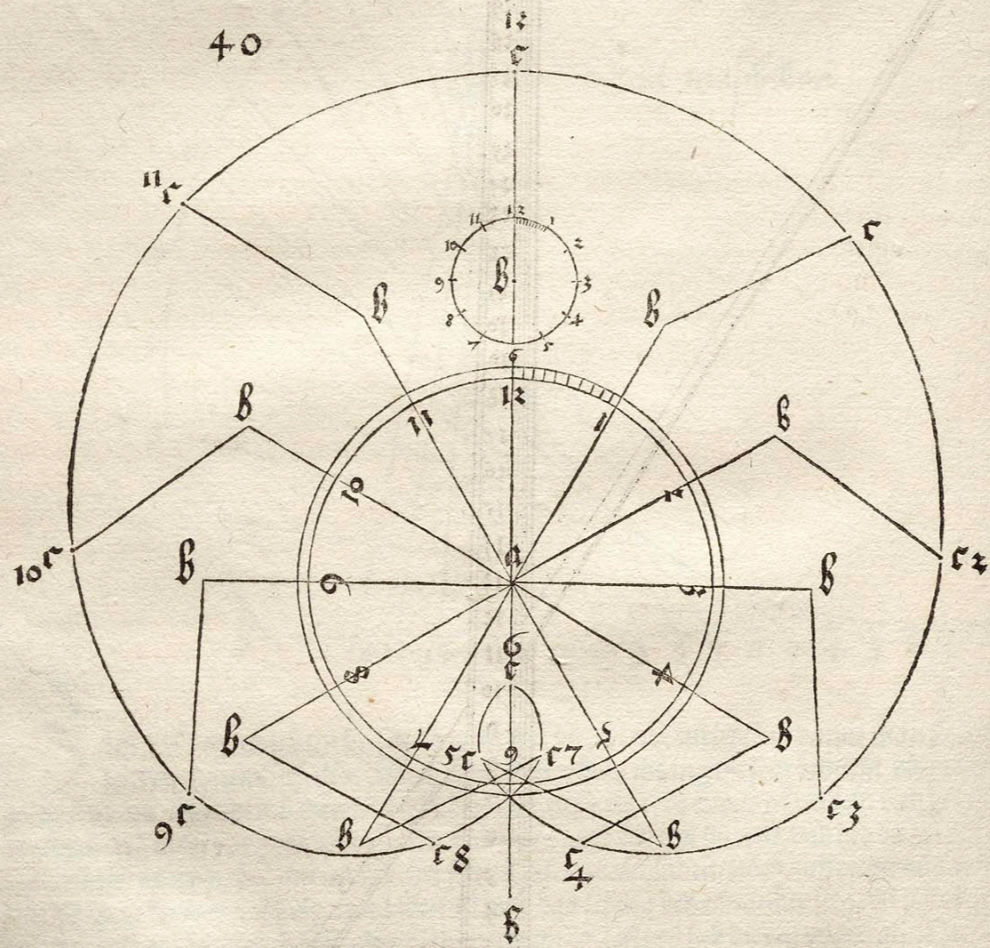


Aber eyn andere lini die sey genant eyn spüren lini / darumb das sie im auffreissen / dardurch
mans macht schir eyner spüren enlich ist / die mach durch eyn zwifache bewegung also / reis-
ben / Aber das end .b. für in zirkels weis herumb / vnd bezeichen der end im vmlauffen oberall mit
b. Darnach soll im end .b. die ander daran gestossen lini .c. mit irem hindern ende im puncten .b
auch stet bleyben / aber das förder end .c. soll in zirkels weis herumb geführt werden / So daß die erst
lini vmgeführt / vnd die ander anstosset auch sonderlich herumb geführt wirdet / so bezeichen das end .c.
eyn sonderliche lini / damit aber diese lini gewis geführt werd / so setz ein zirkel mit dem eyner fuß in
den puncten .a. vnd reis mit dem andern ein zirkellini vnder dem .b. die gradir auch in teyl mit
ziffern dardurch die lini .a. b. von punct zu punct gewis gee / Des gleichen thu im auch im punct-
ten .b. vnd so offti du mit der lini .a. b. eyn grad geeft / so offti gehe auch eyn grad im zirkel .b. mit der
lini .c. so zeichnet das end .c. die puncten zwischen den jr lini zusamen soll gezogen werden / die ich
oberall mit .c. verzeichent hab / wie das nachfolget auffgerissen ist.



Nachfolget wil ich ein Instrument machen / damit man an vil end / hoch / nider / zun seiten
fürsich oder hinder sich / eyn schlangelinien deuten vil reissen mag / Solchs instrument wirt
an stangen gebogen gewende vnd umbgeriben / vnd in glidern der stangen sollen scheiben seyn /
In der Centrum sollen die båg sein derin es umb geet / eyn teyl mag fürsich das ander hinder sich
oder wo man hin wil gebogen werden / oder alle mit einander fürsich oder hinder sich / vil in welchen

stangen man wil / sollen sie also gemacht werden / das man sie vñ grad zu grad auf eynander müg
rucken erlengen / oder in eynander schieben vil verkürzen / Vnd ein yliche stang sol gemacht werde
das sie von grad zu grad gewent oder umbgeriben müg werden auf welche seiten man wil / Man
mag auch der scheiben vil stangen vil oder wenig machen / darnach man diß instrument brauchen
wil / vnd die vnderst stangen sol aufrecht gestelt werden / mit dem vndersten teyl fest / vñ auff keyn seite
ten gebogen / Dañ alle ding müssen an diser stangen vmgeen / aber in irem vmgang mag sie durch
all grad in dem zapfen vmgeriben werde / wie man wil / Aber das züuersteen / wil ichs also fürgebē /
mach vier stangen an einander / die haben oben vier scheiben als glider in der Centrum die stangen
gebogen werden / vnd die scheiben sollen in irem zirkelreif / mit graden durch ziffer gezeichnet sein
Vnd die lezt kleinst scheibe / sol nach irer maß ein lange nadel die auß irem Centrum geet haben / die
vmlauf dardurch fürgenommen lini gang anzeiget wirdet / Diese nadel soll auch gemacht werden /
das mans müge auf einander oder ineinander schieben / auf das man sie von grad zu grad lenger
vil kürzer machen kön / Solch abgemelt instrument mag man mächerley weis verendern / darnach
es der gebrauch erfordert / man mag es auch groß oder kleyn machen / Aber vñ nöten ist zumerken / dñ
die stangen vil scheiben / noch rechter maß größer vnd kleiner gemacht werden / dann die hinderst soll
die groß sein / die förderst die kleinst / also das diß alles in der gestalt / sterck vil gewichte wolgeschickt sey
das zu machen sind also / Zum ersten mach die scheiben durch jr groß in solcher ordnung / als groß
du die scheiben haben wil / reis ein rechte siring .b. c. d. e. vnd setz ein puncten .a. in die mitt / vnd setz
eyn zirkel mit dem eyner fuß in den puncten .a. vil reis mit dem andern / eyn zirkellini die die vier se-
ten der vierung anrür / diß ist die groß der ersten scheiben / Darnach reis zwü gestracke lini .a. c. vil .a.
d. vnd setz noch eyn solchen halbreil außserhalb .c. d. daran / des eck sey .f. so sind sich die ander vierung
a. c. f. d. Darnach setz eyn zirkel mit dem einen fuß / mittlen auff die lini .c. d. in ein puncten .g. vil reis
mit dem andern fuß ein zirkellini / die die seiten der kleinem siring .a. c. f. d. anrür / diß ist die groß der
andern scheiben / darnach setz ein puncten .h. mitt auf die lini .b. c. vil reis ein gerade lini .a. h. so wirt
det ein siring .h. c. g. a. darnach teyl .a. c. mit ein puncten .j. in der mitt von eynander / vnd setz eyn
zirkel mit dem eyner fuß in den puncten .j. vil reis mit dem andern ein zirkellini / die der seiten der
siring .h. c. g. a. anrür / das ist die groß der dritten scheiben / darnach reis ein gestracke lini .j. h. vil setz
außerhalb .h. c. noch ein solchen halbreil daran / dñ selb eck sey .k. so wirdet ein siring .h. k. c. i. Dar
nach teyl die lini .h. c. mit einem puncten .l. in der mitt vñ eynander / in disen puncten .l. setz ein zirkel
mit dem ein fuß / vil mit dem andern / reis ein zirkellini der die seiten der siring .h. k. c. i. anrür / diß ist
die groß der kleinsten scheiben / solchs stet in rechter ordnung / daß die erst scheib ist zweymal so groß
als die ander / die ander ist zweymal so groß als die dritt / vil die dritt ist zweymal so groß als die vierde
Nun sollen die stangen ein yliche viermal so lang sein / als hoch die scheib ist die man mit irem Cen-
trum darauf setz / Darauf tregte sich zu dñ alle leng diser vier stangen / mögen auß eyttel orstrichen /
oder diameter der siringen / die sich aus einander verüänge genumen werden / wie dñ aus der scheib-
ben siringen genug angezeiget ist / Item der stangen breyten müssen auch aus siringen genumē wer-
den dñ merck also / Die erst groß stangen mach breyt ein sibenzehen teyl vñ irer leng / darvon schneid
oben mit eyner zwerchlini ein siring ab / Darnach reis auß dem mittelpuncten diser siring zwü ges-
rad lini in die zwey seiten eck der siring / vil setz noch ein solchen halbreil daran / so wirdet ein siring
halb so groß als die erst / Darnach zeuch die breyten der andern stange auß diser new worden siring /
so wirt sie auch ein sibenzehen teyl breyt vñ ir leng / Darnach thu im zu gleicher weis mit der dritten
vil vierten siring / oder ob du der meer wilt mache / die auß einader verüängt werden / vil zeuch alweg
der stange breyte darauß / so gewint ein yliche nach irer maß ein rechte breyten / also dñ eine eben ein
form hab wie die ander / also schieben winden vil reiben sich die stangen / nach verrückung der siringen
en / für vil für ober sich / vil ire end deutē ein feine schneckenlini / Vnd ob man in dise groß der stangen
etwas zirklich wil ein reissen / das sind man durch dise obberürte meynung gleich einzuteylen / dann
durch diß werden die bossen der grossen vnd kleyn ding gleich an einander / Vnd welcher diß instru-
ment mache der sech gar eben auß / das die geng so man sie vmbfür nit an einander irren / Auch heft
die stangen in der scheiben Centrum / eine auß der rechten seiten / vil die ander auß der linken / an eyn
ander / also durch auß / vnd die stangen sollen zu vnderst umbgewent werden in iren graden / vnd in